

Hildesheimer Seite

KULTUR IN HILDESHEIM

Fortsetzung

Die preisgekrönten Aufnahmen geben einen Einblick in die Vielfalt unserer Natur und machen gleichzeitig auf ihre Zerbrechlichkeit und die akute Gefährdung aufmerksam. Respekt vor der Natur sowie die Konfrontation mit den eigenen Urängsten

vor den Gefahren der Wildnis machen diese Sonderschau zu einem faszinierenden und emotionalen Erlebnis. Alle 90 prämierten Aufnahmen werden auch 2003 wieder exklusiv von der Zeitschrift „natur & kosmos“ präsentiert. Nach dem Museum

für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Museum für Naturkunde Magdeburg zeigt das Roemer- und Pelizaeus-Museum diese Ausstellung in Hildesheim.

Roemer- und Pelizaeus-Museum
Hildesheim

Am Steine 1-2.

31134 Hildesheim

Tel. 05121/9369-0.

www.rpmuseum.de

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

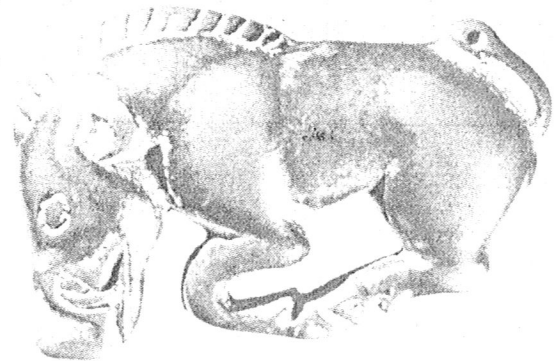
ROEMER- UND PELIZAEUS-MUSEUM HILDESHEIM GMBH

Jenseits der großen Mauer: Antike Bronzen der asiatischen Steppenvölker

Ausstellung bis zum 6. Januar 2004

In 85 antiken Bronzen aus dem Besitz der M. Sackler Foundation in New York wird die Kultur der antiken Steppenvölker (1.400 v. Chr. – 1. Jh n. Chr.) von Nordchina über die Mongolei bis nach Osteuropa lebendig. Geprägt von den geistigen Vorstellungen und dem Lebensstil eines Nomadenvolkes, reicht das Spektrum der kleinen, leicht zu transportierenden Objekte von Schmuckstücken für Tiere und Kleidung, Clan- und Stammeszeichen bis hin zu verzierten Gebrauchs- und Ritualgegenständen.

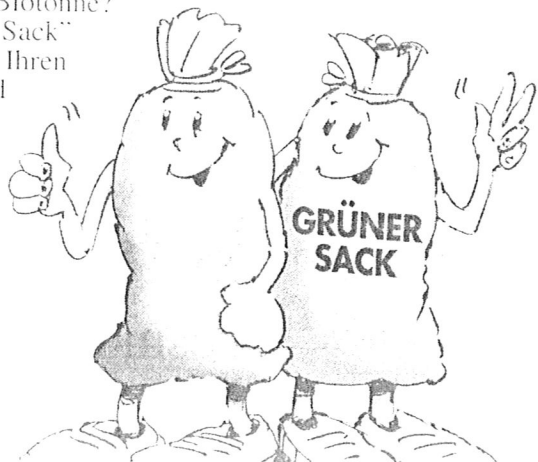
Die Auswahl der Exponate aus der rund 900 Objekte umfassenden Sammlung teilt sich in zwei Hauptgruppen: Ältere Arbeiten aus der zweiten Hälfte des zweiten Jahrtausends v. Chr. (ca. 1.400 – 1.000 v. Chr.) dienten Schamanen als Utensilien bei der Ausführung ihrer Rituale, spätere Bronzen aus dem ersten Jahrtausend v. Chr. waren für den persönlichen Gebrauch als Schmuck, Werkzeug oder Alltagsgegenstand zur Essenszubereitung oder Aufbewahrung bestimmt. Die Objekte belegen, wie



EIN GENIALES DOPPEL: der Rote und der Grüne Sack

Kein Platz mehr in Ihrer Restmüll- oder Biotonne?
Kein Problem! Der „Rote und der Grüne Sack“ sind da! Sie können sie als Ergänzung zu Ihren Tonnen beim ZAH, am Müllfahrzeug und bei weiteren Stellen für 2,5 € bzw. 2,- € kaufen und den überschüssigen Abfall darin verstaut neben die Restmüll- oder Biotonne stellen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern unsere ZAH-Abfallwirtschaftsberatung unter Tel.: 0 50 64/9 05-33 oder -37.



ZAH

ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

diese Völker und die Kultur des übermächtigen kaiserlichen China einander im Wandel der Zeit beeinflussten. Außerdem illustrieren sie die zunehmende Bedeutung der zu Wohlstand gelangenden Steppenvölker bei der Entwicklung von Handel und Verkehr entlang der Seidenstraße. Da nur wenige schriftliche Quellen, darunter vor allem der griechische Historiker Herodot und einige chinesische Chronisten des Altertums, Auskunft über das Leben der östlichen Steppenvölker geben, beziehen wir unsere Kenntnisse vornehmlich aus archäologischen Ausgrabungen russischer und chinesischer Forscher aus den vergangenen 30 Jahren. Das bevorzugte Motiv der mobilen Völker, die effizient ihre Ressourcen zur Jagd und Viehhaltung zu nutzen verstanden, waren naturgetreue oder stilisierte Tiere aus ihrer unmittel-

Das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

Jenseits der großen Mauer: Antike Bronzen der asiatischen Steppenvölker

Die Ausstellung wurde von der Arthur M. Sackler Foundation, New York, organisiert.

17. September 2003 - 6. Januar 2004

In 85 antiken Bronzen aus dem Besitz der M. Sackler Foundation in New York wird die Kultur der antiken Steppenvölker von Nordchina über die Mongolei bis hin nach Osteuropa lebendig. Geprägt von den geistigen Vorstellungen und dem Lebensstil eines Nomadenvolkes, reicht das Spektrum der kleinen, leicht zu transportierenden Objekte von persönlichen Schmuckstücken für Tiere und Kleidung, Clan- und Stammeszeichen bis hin zu verzierten Gebrauchsgegenständen und Ritualgegenständen.

Die Auswahl der Exponate aus der rund 900 Objekte umfassenden Sammlung teilt sich in zwei Hauptgruppen: Ältere Arbeiten aus der zweiten Hälfte des zweiten Jahrtausends v. Chr. (ca 1400-1000 v. Chr.) dienten Schamanen als Utensilien bei der Ausführung ihrer Rituale; spätere Bronzen aus dem ersten Jahrtausend v. Chr. waren für den persönlichen Gebrauch als Schmuck, als Werkzeug oder als Alltagsgegenstand zur Essenszubereitung oder Aufbewahrung bestimmt. Die Objekte bele-

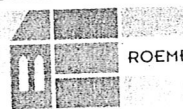


gen, wie diese Völker und die Kultur des übermächtigen kaiserlichen China einander im Wandel der Zeit beeinflussten und illustrieren die zunehmende Bedeutung der zu Wohlstand gelangenden Steppenvölker bei der Entwicklung von Handel und Verkehr entlang der Seidenstraße.

Da nur wenige schriftliche Quellen, darunter vor allem der griechische Historiker Herodot und einige chinesische Chronisten des Altertums, Auskunft über das Leben der östlichen Steppenvölker geben, beziehen wir unsere Kenntnisse vornehmlich aus archäologischen Ausgrabungen russischer und chinesischer Forscher aus den vergangenen 30

Jahren. Bevorzugtes Motiv waren naturgetreue oder stilisierte Tiere aus der unmittelbaren Umgebung der mobilen Völker, die effizient ihre Ressourcen zur Jagd und Viehhaltung zu nutzen verstanden. Fabel- und Mischwesen wie der Drache deuten auf die Einflüsse der chinesischen Kultur.

Die Bronzen stammen aus der M. Sackler Foundation in New York. Die 1965 gegründete Stiftung umfasst über 900 Kunstobjekte, darunter Sammlungen aus chinesischen Bronzen, die für Rituale bestimmt waren, Keramiken, buddhistische Steinskulpturen und das berühmte Chu Seidenmanuskript, das älteste existierende schriftliche Dokument Chinas. Seit 1973 organisiert die Stiftung regelmäßig Ausstellungen.



ROEMER- UND PELIZAEUS-MUSEUM HILDESHEIM

Ausstellungsprogramm Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

Dauerausstellungen:

- „Ägypten - 5000 Jahre Kultur und Geschichte des Pharaonenreiches“
- „Alt-Peru - Kulturen im Reich der Inka“
- „Im Wandel der Zeit - Die Erde und ihre Geschichte“

Sonderausstellungen:

- 17. September bis 15. Dezember 2003 „Naturfotos des Jahres 2003“
- 17. September 2003 bis 6. Januar 2004 „Jenseits der großen Mauer: Antike Bronzen der asiatischen Steppenvölker aus der Arthur M. Sackler Foundation, New York“